Sternwarte Bülach : die jungen Stars in der Kindersendung Zambo

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **73 (2015)**

Heft 388

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sternwarte Bülach: Die jungen Stars in der Kindersendung Zambo

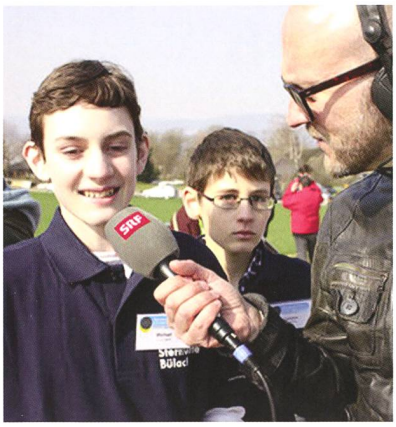

Abbildung 1: Michael Klink beantwortet für eine Live-Schaltung Fragen zur Sonnenfinsternis.

Bild: SRF / Zambo

Abbildung 2: Im Übertragungswagen gleich neben der Sternwarte sass die Regie.

Bild: SRF / Zambo

Abbildung 3: Auch die jungen Besucher wurden zu ihrer ersten Sonnenfinsternis befragt.

Die Idee, das Schweizer Fernsehen und Radio SRF 1 mit der Kinder- und Jugendsendung Zambo in die Sternwarte Bülach einzuladen, war naheliegend und schon Monate vor der Sonnenfinsternis geplant. Die Jungastronomen sind längst Bestandteil unseres Demonstratorenteams, hoch motiviert und gewillt, das Beste zu geben. Für viele war es die erste Sonnenfinsternis. Entsprechend gross war die Vorfreude auf das Ereignis. Wie unbeschwert dann die Jugendlichen vor laufender Kamera und Mikrofonen auftraten, verdient höchste Bewunderung. Michael Klink führte Moderatorin Monika Erni gekonnt und fachkundig durch die 20-minütige Sendung. Ihm war keine Spur von Nervosität anzumerken. Nicht minder gekonnt meisterten Leon Frick, Alessandro Pierro, Gian Egli und Christian Hösli zusammen mit Rosanna Grüter die abendliche Radiosendung. Wer schon einmal live interviewt wurde, weiss, dass jeder Verhaspler und Versprecher über den Sender geht. Doch auch diese vier Jungastronomen liessen sich davon nicht beeindrucken oder aus der Ruhe bringen. Die partielle Sonnenfinsternis wurde gekonnt inszeniert. Wer sie verpasst hat, konnte das einmalige Naturschauspiel am Mittwoch, 25. März 2015, noch einmal geniessen. (red)

Gedränge und Begeisterung auf der Jurasternwarte Schafmatt

Noch ist hier die Sonne nicht über den lokalen Horizont gestiegen, noch sind wir erst am Einrichten, da kommt bereits der erste Besucher herangestapft: «Ich wollte ganz sicher sein, eine Brille zu ergattern!» Obwohl unsere Sternwarte weder ÖV-Anschluss noch öffentliche Zufahrt aufweist, treffen schon bald scharenweise SoFi-Hungrige ein.
Die 140 Brillen gehen weg wie heisse Weggli. Man gruppiert sich um die Sternwarte, bestaunt Projektionen der Sonne, geniesst den gefilterten Blick durch die Teleskope und bewundert im Sternwartenfernrohr Protuberanzen im H-alpha-Licht. Eintritt verlangen wir heute nicht, doch oft wird bei den Brillen aufgerundet – mehrmals gar mit dreistelligem Betrag: «Ihr leistet wirklich tolle Arbeit!» Gegen 10.30 Uhr zählen wir 140 Anwesende, und insgesamt haben wohl gegen 250 Besucher den Weg gefunden, uns ausgefragt und die gute Stimmung genossen. Viele wollen an künftigen Beobachtungsabenden wiederkommen. Wir sind begeistert und glücklich: Der Aufwand hat sich gelohnt! Eine tolle Propaganda für unser schönes Hobby – und dies erst noch mit Tele-M1 sowie Journalisten verschiedenster Zeitungen. (pgr)

Bild: Astronomische Vereinigung Aarau

Abbildung 1: Volle Terrasse in der Aarauer Sternwarte Schafmatt.